

IMPLEMENTIERUNG

Microsoft Dynamics NAV

Empfehlungen für die Implementierung von Microsoft Dynamics™ NAV 5.0

White Paper

Produktimplementierung

September 2007

www.microsoft.com/germany/dynamics/nav



Inhalt

Einleitung	3
Formulare und Seiten	4
Änderungen an Formularen und Seiten	5
Formulare mit mehreren Spalten	5
Listen mit Info-Frames	6
Matrixforms	6
Mehrere Subforms in einem Formular	6
Subforms auf mehreren Registern (Tabs)	6
Labels	6
Frames	7
Optionen	7
Form- & Control-Properties	7
Berichte	7
Stapelverarbeitungen/nur verarbeitende Berichte	8
Dateien	8
Automation Objects	9
Client-seitige COM-Interaktion	9
Der neue Microsoft Dynamics NAV Service Tier (NST)	10

Einleitung

Dieses Dokument richtet sich an Entwickler bei Microsoft-Partnern und -Kunden, die eine Implementierung von Microsoft Dynamics NAV 5.0 oder ein Upgrade auf die neue Version planen. Das Dokument enthält eine Vielzahl von Informationen, die den Entwicklern das Upgrade vom Microsoft Dynamics NAV 5.0 Classic Client zum Microsoft Dynamics RoleTailored Client in Microsoft Dynamics NAV 5.1 erleichtern. Indem die Bereiche, zwischen denen sich bei der jetzigen und der neuen Client-Plattform Änderungen ergeben, besonders hervorgehoben werden, können die Entwickler ihre eigenen Upgrades, Änderungen und Anpassungen und neue Code-Entwicklungen bereits so gestalten, dass sie den künftigen Client unterstützen.

Die Freigabe von Microsoft Dynamics NAV 5.1 erfolgt mit zwei Clients: dem Microsoft Dynamics NAV Classic Client und dem Microsoft Dynamics RoleTailored Client. Der Microsoft Dynamics NAV Classic Client funktioniert genau wie der Client in Microsoft Dynamics NAV 4.0 und Microsoft Dynamics NAV 5.0. Der Microsoft Dynamics RoleTailored Client, der mit Microsoft Dynamics NAV 5.1 eingeführt wird, basiert hingegen auf einer neuen Architektur. Diese neue Architektur liefert den Kunden und Partnern eine Reihe von Vorteilen und Verbesserungen:

- Neuer Anwendungskomfort und eine rollenbasierte Navigation, die für die Schlüsselaufgaben vieler Mitarbeiter optimiert wurde
- Nutzung von Webservices, mit denen die Partner schneller und effizienter eigene Lösungen entwickeln können

Die neue Architektur in Microsoft Dynamics NAV bringt es mit sich, dass im Microsoft Dynamics RoleTailored Client einige der grundlegenden Entwicklungsprinzipien und -funktionalitäten aus dem Microsoft Dynamics NAV Classic Client geändert wurden oder nicht mehr vorhanden sind. Darum ist es für jeden, der Microsoft Dynamics NAV 5.0 implementiert, wichtig, diese Faktoren für das Upgrade vom Microsoft Dynamics NAV Classic Client zum Microsoft Dynamics RoleTailored Client zu berücksichtigen. Dieses Dokument beschreibt, welche Funktionen und Vorgehensweisen in Microsoft Dynamics NAV 5.0 nur begrenzt eingesetzt oder ganz vermieden werden sollten, damit später ein leichteres Upgrade auf den Microsoft Dynamics RoleTailored Client möglich ist.

Feature	Architektur im Microsoft Dynamics RoleTailored Client	Architektur im Microsoft Dynamics NAV Classic Client
Formulare (=Forms), Seiten (= Pages), Code auf Formularen, Codeunits, "klassische Objekte"	Alle Forms werden in Pages überführt; der gesamte Code läuft als .NET Managed Assemblies; stark Property-gesteuert	Pages werden nicht angezeigt; die Forms werden wie bisher angezeigt
Berichte (=Reports)/ Stapelverarbeitungen (= Batch Jobs)	Microsoft SQL Server Reporting Services machen Überführung der Anforderungsfenster (= Request Forms) notwendig	wie bisher
Webservices	Multi-threaded NST unterstützt Webservices (Erstellung, Anpassung, einfache Bereitstellung)	nicht verfügbar
XMLPort/Dataport	Erweiterte XMLPort-Funktionalität für Dataports	XMLPorts & Dataports wie bisher unterstützt
Installation/Deployment	Automatische Aktualisierung von NST, wenn neue Versionen verfügbar	wie bisher

	bar werden	
Sharepoint Display Target	"out of the Box" unterstützt	Fortführung mit dem Microsoft Dynamics NAV Employee Portal
Microsoft Dynamics NAV Application Server	Steht auch künftig zur Verfügung; jedoch wird die Überführung von Integrationen auf eine Webservices-basierte Plattform empfohlen	wie bisher

Tabelle 1: In dieser Übersicht finden Sie einen Vergleich, auf welche Weise Objekte, Features und andere Elemente in den unterschiedlichen Architekturen des Microsoft Dynamics RoleTailored Clients und des Microsoft Dynamics NAV Classic Clients unterstützt werden. Der Eintrag "wie bisher" bezieht sich darauf, dass im Microsoft Dynamics NAV 5.1-Release beide Clients verfügbar sein werden und dass der Microsoft Dynamics NAV Classic Client genau wie in früheren Versionen funktioniert (z. B. Microsoft Dynamics NAV 4.0 SP3 oder Microsoft Dynamics NAV 5.0).

Allgemeine Hinweise zu diesem Dokument:

- Wenn in diesem Dokument von „Code“ die Rede ist, so ist damit C/AL-Code in einem Microsoft Dynamics NAV-Objekt aus dem Object Designer im Microsoft Dynamics NAV Classic Client gemeint.
- Mit „Überführung“ (= Transformation) ist der Prozess der Konvertierung eines Forms oder Reports im Microsoft Dynamics NAV Classic Client in eine Page oder einen Report gemeint, der im Microsoft Dynamics RoleTailored Client verwendet wird.
- Die Entwicklungen der Microsoft Dynamics NAV-Anwendung erfolgen mit dem Microsoft Dynamics NAV Classic Client und dem Object Designer. Auch neue Features wie Pages und Webservices werden im Object Designer entwickelt.

Dieses Dokument wird aktualisiert, sobald neue Informationen vorliegen. Es wird unseren Partnern bereits jetzt zur Verfügung gestellt, damit sich diese frühzeitig über die Neuerungen informieren können, die sich mit dem Microsoft Dynamics RoleTailored Client ergeben. Aus diesem Grund können alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen bei Bedarf geändert werden.

Informieren Sie sich regelmäßig auf PartnerSource. Dort werden kontinuierlich neue Informationen und gegebenenfalls aktualisierte Versionen dieses Dokuments bereitgestellt. So geben wir neues Know-how zum Microsoft Dynamics RoleTailored Client direkt an Sie weiter.

Formulare und Seiten

Der Microsoft Dynamics NAV Classic Client unterstützt die Entwicklung von Formularen mit dem Object Designer auf dieselbe Weise, wie Sie es bereits von den Vorgängerversionen von Microsoft Dynamics NAV kennen.

Im Microsoft Dynamics RoleTailored Client gibt es einen neuen Objekttyp, der ein Formular (= Form) für den Microsoft Dynamics RoleTailored Client repräsentiert. Diese neuen Formularobjekte werden *Seiten* (= Pages) genannt.

Die Pages werden im Object Designer bearbeitet und gestaltet und zwar auf ganz ähnliche Weise wie bisher für Formulare. Um eine Seite zu entwickeln, werden eine Page-Art (z. B. Karte oder Liste) und

dann Eigenschaftswerte (= Property Values), wie z. B. die Herkunftstabelle, definiert. Die Pages werden typischerweise für die Unterstützung des neuen Anwendungskomforts (das so genannte UX2006) verwendet, der einen einfacheren Zugriff auf die Kernfunktionalität der Lösung ermöglicht. Die neue Bedienung versetzt die Anwender zudem in die Lage, produktiver zu arbeiten, auch indem neue Custom Controls unterstützt werden.

Um die Migration bestehender Anwendungen vom Microsoft Dynamics NAV Classic Client auf den Microsoft Dynamics RoleTailored Client zu unterstützen, wird ein *Transformation Tool* bereitgestellt, das aus einem Formularobjekt ein Seitenobjekt erstellt. Die Ausführung des Transformation Tools ist ein eigener Entwicklungsschritt und wird im Microsoft Dynamics NAV Classic Client vorgenommen.

Die Seiten arbeiten so, dass das *Display Target* (Microsoft SharePoint oder der Microsoft Dynamics RoleTailored Client) entscheidet, wie eine Page angezeigt wird (ähnlich der Funktionsweise von Internet Explorer oder anderen Browsern, wo entschieden wird, wie eine HTML-Seite angezeigt wird). Darum ist es für die Definition einer Seite wichtiger zu entscheiden, *was* gezeigt werden soll – und weniger wichtig, *wie* etwas gezeigt werden soll.

Aufgrund der neuen Funktionsweise hinsichtlich der Anzeige von Informationen und der neuen Plattformunterstützung gibt es bei den Pages einige Beschränkungen. Darum hängt der Erfolg einer Überführung von Forms in Pages von einigen Faktoren ab, nämlich ob:

- die Seite den UX2006-Richtlinien entspricht,
- das ursprüngliche Formular den Microsoft Dynamics NAV-Designvorschlägen entspricht,
- das ursprüngliche Formdesign nah am Standard der Microsoft Dynamics NAV-Anwendung ist.

Änderungen an Formularen und Seiten

Forms lassen sich besser in Pages überführen, wenn sie ein bestimmtes Muster erfüllen. Diese Muster wiederholen sich in der Anwendung und je näher ein Form an diesem Muster ausgerichtet ist, desto bessere Ergebnisse erhalten Sie bei der Transformierung. Formulare, in denen zahlreiche Anpassungen vorgenommen wurden oder die Code enthalten, der die Anzeige der Benutzeroberfläche beeinflusst, werden nicht korrekt überführt. Für Formulare, die also nicht einem der Muster (den so genannten Page Types) entsprechen, ist ein höherer manueller Aufwand nötig.

Einige Formulare, auch solche aus der Standardanwendung, müssen vor ihrer Überführung in Pages manuell verändert werden. Die folgende Liste enthält eine Beschreibung der Änderungen, die an den Form-Objekten in Microsoft Dynamics NAV vorgenommen werden müssen, damit sie erfolgreich überführt werden können.

Formulare mit mehreren Spalten

Das Layout des Microsoft Dynamics NAV Classic Clients für Kartenformulare (Cards) wird automatisch in ein zweispaltiges Standardlayout für den Microsoft Dynamics RoleTailored Client überführt. Jedoch ist es für einige Formulare wichtig, das Mehrspaltenlayout beizubehalten, z. B. für Statistikfenster, in denen ein Vergleich zwischen zwei Spalten wichtig ist.

Dies kann über einige manuelle Anpassungen vorgenommen werden, indem ein Property "Fixed-Layout" angewendet wird. Im Transformationsprozess werden die Zeilen auf der Page beibehalten und Sie erhalten die erwartete Struktur, die an die Grids erinnert. Wenn leere Zellen benötigt werden, geben Sie für die jeweilige Zeile einen leeren Wert oder ein leeres Control an.

Die Arbeiten, die notwendig sind, um die Kompatibilität zu gewährleisten, sind relativ überschaubar; es muss aber jedes Form einzeln bearbeitet werden.

Listen mit Info-Frames

Listen mit Info-Frames (z. B. bei der Zuweisung von Artikelzu- und -abschlägen) erfordern ein ähnliches Design wie Formulare mit mehreren Spalten (s. o.). Um eine Überführung zu ermöglichen, muss für die Section mit dem Info-Frame ein Frame-Control definiert werden.

Die Arbeiten, die notwendig sind, um die Kompatibilität zu gewährleisten, sind relativ überschaubar; es muss aber jedes Form einzeln bearbeitet werden.

Matrixforms

Im Microsoft Dynamics RoleTailored Client gibt es kein Matrix-Control. Die Funktionalität, die derzeit in den Matrixforms bereitgestellt wird, wird künftig über ein Mapping eines Matrix-Controls aus einem Form mit einem Grid-Control auf einer Page abgebildet. Die neue "Matrixlösung" im Microsoft Dynamics RoleTailored Client beinhaltet zwei Formulare: eine *Request Page*, die alle relevanten Optionen, Filter usw. liefert, und eine *List Task Page*, die die Daten anzeigt, wenn die Schaltfläche *Show Matrix* auf der Request Page aktiviert wird.

Aus dieser Lösung ergeben sich einige Einschränkungen:

1. Das Grid ist schreibgeschützt (read-only). Im Microsoft Dynamics RoleTailored Client können keine Grids bzw. Matrixforms erstellt werden, die der Eingabe von Daten dienen. So können Sie beispielsweise Budgetwerte nicht direkt in das Grid eintragen, sondern Sie müssen in die Budgetposten verzweigen und dort einen neuen Eintrag erstellen.
2. Das Grid verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Spalten. Der Standardwert kann geändert werden, wenn Sie ein größeres Grid benötigen, bleibt aber für die jeweilige Page immer statisch. Mit der Request Page legen Sie fest, welches Dataset im Grid angezeigt werden soll.
3. Es ist notwendig, eine neue Request Page zu erstellen, die für die Eingabe der Filter und Auswahlen verwendet wird und eine Schaltfläche beinhaltet, über die die Ergebnisse im Grid angezeigt werden.

Bei der Migration der Matrixforms müssen Sie Ihr Design überprüfen und eventuell eine Neuimplementierung beginnen. Dies kann je nach den aktuell verwendeten Matrixforms recht zeitaufwändig werden.

Hinweis: Microsoft plant, den neuen Client so zu erweitern, dass er dieselbe Funktionalität abbilden kann, wie es derzeit mit dem Matrix-Control möglich ist. Diese Funktionalität ist für eines der Nachfolgereleases von Microsoft Dynamics NAV 5.1 geplant.

Mehrere Subforms in einem Formular

Forms mit mehreren Listen (z. B. Listen, die in einem Subform angezeigt werden) müssen neu designt werden, so dass sie nur noch eine Liste auf der Page haben.

Subforms auf mehreren Registern (Tabs)

Es ist im neuen Client nicht möglich, die Inhalte der Anzeige einer Table-Box in Abhängigkeit des Registers, das ausgewählt wird, zu ändern, wie es z. B. im Ausgleichsvorschlag in Microsoft Dynamics NAV 5.0 möglich ist. Forms dieser Art müssen umgestaltet werden.

Labels

Labels müssen immer mit einem anderen Control verbunden sein; anderenfalls gehen sie bei der Überführung verloren. Forms mit nicht an Controls angehängten Labels sollten so überarbeitet werden, dass die Labels mit den entsprechenden Controls verbunden werden.

Frames

In einigen Fällen gibt es bei der Verwendung von Frames Probleme im Transformationsprozess. Frames werden auf der Page in neue Bereiche, die so genannten FastTabs, überführt. Auch wenn sie funktional sind, kann es passieren, dass die Überführung eine wenig praktikable Lösung ergibt.

Optionen

Form- & Control-Properties

Einige Form-Properties werden im Page-Objekt nicht unterstützt, da sich die Seiten anders verhalten als die bisherigen Forms:

ActivateControlonOpen

Dieses Property wird durch den Fokus auf das erste Control auf einer Page ersetzt.

UpdateOnActivate

Dieses Property wird nicht mehr benötigt, da sich die automatische Aktualisierung eines Page-Objekts in kürzeren Intervallen vollzieht als bei den Formularen. Deshalb müssen Sie auch weniger Code für die Aktualisierung einer Seite schreiben. Sobald eine Page in den Vordergrund kommt, wird sie automatisch aktualisiert.

Tooltips

Die Tooltips werden noch nicht vom Microsoft Dynamics RoleTailored Client unterstützt. Es ist nicht möglich, die Property zur Änderung der Schriftart zu verwenden, z. B. Format, Font, Italics, Color, Underline. Diese werden vom Microsoft Dynamics RoleTailored Client ignoriert, da der Client das Verhalten der Benutzeroberfläche steuert und die Property dafür nicht gebraucht werden.

Visible, Editable und Enable

Diese Property werden zwischen dem Microsoft Dynamics NAV Classic Client und dem Microsoft Dynamics RoleTailored Client geändert. Im Microsoft Dynamics NAV Classic Client kann der Boolean-Wert des Property aus dem Code gesetzt werden. In den Page-Objekten wird der Wert in einem Property für das Control definiert und kann auch als eine Expression gesetzt werden. Es lässt sich beispielsweise ein Wert auf „wahr“ setzen, wenn ein bestimmter Wert in einer Variable vorhanden ist oder ein anderes Control einen bestimmten Wert hat.

Berichte

Berichte, die für den Microsoft Dynamics NAV Classic Client erstellt wurden, müssen überarbeitet werden, damit sie auf dem Microsoft Dynamics RoleTailored Client laufen können. Für alle Berichte sind deshalb einige Arbeitsschritte notwendig.

Wenn Sie einen neuen Bericht für den Microsoft Dynamics NAV Classic Client schreiben, legen Sie die Daten und das Layout im Report Designer fest. Bei der Migration eines vorhandenen Berichts oder der Erstellung eines neuen Berichts für den Microsoft Dynamics RoleTailored Client definieren Sie die Daten des Berichts anhand des Report Designers und nutzen dann das Transformation Tool und Visual Studio, um das Layout zu bearbeiten.

Für Berichte mit einem Anforderungsfenster (= Request Form) muss dieses in eine Request Page überführt werden. Dieser Prozess ähnelt der Überführung von Forms in Pages. Die Arbeit ist überschaubar

und gerade für Request Forms, die denen in der Standardanwendung sehr ähnlich sind, schnell abgeschlossen. Der Transformationsprozess übernimmt auch Informationen wie Seitenlayout und Druckeinstellungen, Seitenränder und andere Layoutangaben.

Da das Layout der Berichte, die unter dem Microsoft Dynamics RoleTailored Client laufen sollen, in Visual Studio definiert wird, ignoriert Microsoft Dynamics NAV jeglichen Code, der sich auf das Layout bezieht, speziell in Section-Triggern. Denken Sie deshalb daran, speziellen Code, den Sie in den Section-Triggern eines Berichts geschrieben haben und der Geschäftslogik oder Berechnungen für einen anderen Trigger in dem Bericht oder in einer Codeunit ausführt, manuell zu übertragen. Section-Trigger, die konditionelles Drucken bedingen (z. B. SHOWOUTPUT()-Aufrufe), und Code, der das Layout des Berichts im Microsoft Dynamics NAV Classic Client verändert, sollten nicht übertragen werden, da sie weiterhin bei der Erzeugung dieses Berichts aus dem Microsoft Dynamics Classic Client genutzt werden. Auch Summen werden über den Layout-Editor (Visual Studio) erzeugt und anders gehandhabt als im Microsoft Dynamics NAV Classic Client.

Insgesamt wird für alle Berichte Einiges an Arbeit erforderlich sein, damit sie unter dem Microsoft Dynamics RoleTailored Client laufen können. Die Hauptaufgabe ist das Redesign des Layouts und das Übertragen von Code aus den Section-Triggern. Wie in den derzeitigen Versionen von Microsoft Dynamics NAV sind die Belegartenberichte am komplexesten – dies liegt daran, dass hier mehrere Datenquellen für den Bericht zusammengeführt und viele verschiedene Formatierungsoptionen verwendet werden.

Stapelverarbeitungen/nur verarbeitende Berichte

Für Berichte, die nur Daten verarbeiten (sog. Stapelverarbeitungen oder Batch Jobs), sind dieselben Schritte notwendig, wie es für die Berichte beschrieben wurde (s. o.). Da diese Berichte in der Regel nach ihrer Ausführung mit "Ausgabe in Datei" gespeichert werden, gelten für sie auch die folgenden Hinweise aus dem Abschnitt *Dateien*.

Dateien

Wenn die Anwendung im Microsoft Dynamics NAV Classic Client eine Datei erzeugt, so geschieht dies lokal in dem Client. Im Microsoft Dynamics RoleTailored Client werden die Dateien stattdessen im Service Tier (NST) erstellt. Wenn es erforderlich sein sollte, dass eine Datei für den Microsoft Dynamics RoleTailored Client erstellt wird, muss Code geschrieben werden, der die Datei erzeugt und sie vom NST in den Client überträgt. Alternativ kann eine Datei, die im Dateisystem des Clients gespeichert wird, auch für den Zugriff durch den NST freigegeben werden, indem Sie Code schreiben, der die Datei vom Computer mit dem Microsoft Dynamics RoleTailored Client abrufen und ihn in den Service Tier lädt.

In der Entwicklungsumgebung gibt es neue C/AL-Funktionen, die bei der Vorbereitung einer Anwendung auf die Arbeit mit Dateien helfen. Dieselben Funktionen arbeiten sowohl in der Umgebung des Microsoft Dynamics NAV Classic Clients als auch des Microsoft Dynamics RoleTailored Clients. Mit diesen Funktionen erhalten Sie dieselben Ergebnisse, unabhängig davon, welchen Client Sie einsetzen.

Die Funktionen FILE.UPLOAD und FILE.UPLOADINTOSTREAM werden verwendet, um eine Datei vom Service Tier an einen Microsoft Dynamics RoleTailored Client zu senden.

Die Funktionen FILE.DOWNLOAD und FILE.DOWNLOADINFROMSTREAM werden verwendet, um eine Datei vom Microsoft Dynamics RoleTailored Client an den Service Tier zu senden.

Die Dateifunktionen können für alle Situationen, in denen mit Dateien gearbeitet wird, verwendet werden, z. B.:

- Für den normalen Dateigebrauch (Datei erstellen & speichern),
- Für Stapelverarbeitungen, bei denen das Ergebnis als Datei gespeichert wird,
- Für COM-Komponenten, die Dateien erzeugen oder verwenden.

Automation Objects

Im Microsoft Dynamics NAV Classic Client können Sie ein Automation Object aus dem C/AL-Code verwenden, das mit Funktionen externe Verarbeitungen aufruft, die aus C/AL allein heraus nicht möglich wären. Beispiele für diese Automation Objects sind solche, die bestimmte Dateien (z. B. eine Excel-Datei) erzeugen oder mit einem anderen Bereich des Systems interagieren (z. B. für das Lesen einer MSMQ-Nachricht).

Die Verwendung von Automation Objects ist sowohl mit dem Microsoft Dynamics NAV Classic Client als auch mit dem Microsoft Dynamics RoleTailored Client möglich. Da jedoch der gesamte Code für den Microsoft Dynamics RoleTailored Client auf dem Service Tier ausgeführt wird, erfolgen alle Dateierzeugungen und alle Systeminteraktionen oder andere Sonderverarbeitungen des Automation Objects auf dem NAV Service Tier anstatt auf dem lokalen Client.

Client-seitige COM-Interaktion

Auf dem Microsoft Dynamics NAV Classic Client lässt sich Code ausführen, der mit einer lokalen COM dll interagiert.

Übliche Szenarien dafür sind:

- Die dll ist ein OCX und verfügt über ein eigenes visuelles Fenster, das spezielle Funktionen oder Verarbeitungen für den Client übernimmt (z. B. ein Gantt-Diagramm).
- Die dll ist eine Integration zu einer Hardware oder einem Programm, das auf dem Client läuft.

Durch die Service Tier-basierte Architektur kann der Microsoft Dynamics RoleTailored keinen Code auf dem Client ausführen, so dass keines der o. g. Szenarien abgebildet werden kann.

Um dennoch den gewünschten Effekt zu erhalten, sollten die anderen Anwendungen, die auf dem Client laufen, umgestaltet und in eine Webservice-basierte Lösung überführt werden. Die Client-Applikation kann auf dem System einen Webservice aufrufen, damit dieser die für die Verarbeitung benötigten Informationen liefert. So können beispielsweise Aktionen für eine Page so programmiert werden, dass sie nach dem Aufruf des Webservices auf die Datenbank zugreifen.

Wenn beispielsweise ein Kunde eine Lösung mit elektronischen Skalen einsetzt, die sich mit Microsoft Dynamics NAV verbinden sollen, dann können Sie eine Anwendung schreiben, die mit den Skalen interagiert und einen Webservice im Microsoft Dynamics NAV-System aufruft. Der Webservice würde Informationen wie Client und Werte an die Skalen senden. Die Anwender brauchen auf ihrer Page nur noch auf eine Schaltfläche zu klicken, mit der die Informationen aus der Datenbank gelesen und als Werte abgerufen werden.

Der neue Microsoft Dynamics NAV Service Tier (NST)

Anders als der Microsoft Navision Application Server (NAS) ist der neue Microsoft Dynamics NAV Service Tier (NST) kein unendlich laufender Prozess, der stets auf neue COM-Events wartet. Aus diesem Grund laufen Lösungen wie die Mobile Datenerfassung (MDE = Automatic Data Capture System, ADCS) auf dem NST nicht richtig. Sobald sie laufen, werden sie von den IIS wieder beendet.

Es ist möglich, den NAS mit Microsoft Dynamics NAV 5.1 einzusetzen; dabei müssen aber verschiedene Faktoren berücksichtigt werden, um eine erfolgreiche Migration auf das Webservice-Modell realisieren zu können.

Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung bei Bedarf geändert werden. Diese Unterlagen dürfen weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Microsoft Corporation in irgendeiner Form oder über irgendwelche Mittel reproduziert oder übertragen werden. Die Microsoft Corporation lehnt jede Haftung für Fehler und Unterlassungen in diesem Dokument ab.

© 2007 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Microsoft, Microsoft Dynamics und SharePoint sind entweder eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument genannten Firmennamen und Produktnamen sind möglicherweise Markenzeichen der jeweiligen Rechtsinhaber.

www.microsoft.com/germany/dynamics